



**Gott aber erweist seine
Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns
gestorben ist, als wir noch
Sünder waren.**

Röm. 5, 8

**Ausgabe:
Mai / Juni 2025**

**Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen
Molkereistraße 18
47475 Kamp-Lintfort**





ES IST ETWAS GUT GEWORDEN

Es ist etwas gut geworden - ein Satz, der mit einem richtig guten Gefühl verbunden ist, oder? Wenn uns etwas gelungen ist, dann ist etwas „gut“ geworden. Bei dem einen ist es ein Bild, das man gemalt oder auch fotografiert hat, eine Kuchen, ein Fahrrad, das man repariert hat. Solche Erfolgserlebnisse sind nicht nur gut, sondern tun auch gut.



Gott spricht in der Bibel auch davon, dass etwas gut geworden ist.

„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ 1. Mose 1, 31

„Gut“ ist in der Bibel von Anfang an so etwas wie ein „Gütesiegel“ Gottes. In der Schöpfung heißt es nach jedem Schöpfungstag: Und es war gut! Erst nach der Erschaffung der Menschen heißt es: Es war sehr

gut.

Es ist leider nicht wirklich „gut“ geblieben - der Mensch hat versucht, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Misstrauen ist gesät worden, der sogenannte „Sündenfall“. Seitdem lebt der Mensch in einer „gefallenen“ Schöpfung, in der Trennung von Gott. Und wir sehen jeden Tag in den Nachrichten, was diese „Trennung“ bedeutet.

Doch dann ist wieder etwas „gut“ geworden: Gott wird Mensch in Jesus Christus! Das ist die gute Nachricht.

Aber was ist da eigentlich gut geworden?

Die Beziehung zu Gott

Im 1. Johannesbrief heißt es: „Seht, wie groß seine Liebe zu uns ist, dass wir seine Kinder heißen, und ja, wir sind es wirklich, Gottes Kinder.“

Im Römerbrief 5, 10 - 11 heißt es: „Als wir noch Feinde waren, wurden wir mit Gott versöhnt durch den Tod seines Sohnes. Wenn wir jetzt



versöhnt sind, ist es umso gewisser: Wir werden dadurch gerettet werden, dass sein Sohn lebt. Und nicht nur das. Wir dürfen regelrecht stolz darauf sein, dass wir zu Gott gehören. Das verdanken wir Jesus Christus, unserem Herrn. Durch ihn haben wir jetzt schon die Versöhnung erlangt.“



Gott selbst hat die Trennung zwischen Gott und dem Menschen aufgehoben. Er ist ans Kreuz gegangen, ist gestorben und auferstanden, hat den Tod besiegt. Und: Er hat es gemacht, als wir noch getrennt von Gott waren. Wir müssen uns die Beziehung zu Gott nicht verdienen, sondern wir dürfen seine Kinder heißen. Er selbst hat die Beziehung zu uns wieder hergestellt. „Es ist etwas gut geworden“ - wenn wir uns diesem Gott anvertrauen.

Die Beziehung zu dir selbst

Die Erfahrung, dass Jesus uns liebt

und mag, kann unglaublich viel „gut“ in unserem Leben machen. Durch das Wissen um diese Liebe und Annahme können wir „Ja“ zu uns sagen, uns annehmen. Das ist nicht einfach, und es bleibt ein lebenslanger Prozess, aber der Grund ist gelegt: Weil wir wissen, dass Gott uns liebt, sind wir frei, immer mehr wahrzunehmen und zu akzeptieren, wie Gott uns sieht. „Es ist etwas gut geworden“ - wenn wir wahrnehmen, wie Gott uns selbst sieht, liebt und mag.

Die Beziehung zu deinem Nächsten

Im 22. Kapitel des Matthäusevangeliums ist uns die Antwort Jesu überliefert: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Wenn wir wahrnehmen, wie Jesus uns sieht und wer wir in seinen Augen sind, dann wissen wir auch, wie er die Menschen sieht, die um uns herum sind, unsere Nächsten. Und wir dürfen uns anstecken lassen von der Liebe Gottes. Er kann



bewirken,
dass wir
uns mit
Menschen
ver-

söhnen, die uns im Leben Stress bereiten, die uns verletzt haben, uns weh getan haben oder die wir verletzt oder denen wir weh getan haben.

„Es ist etwas gut geworden“ - wenn wir anfangen, Gott zu bitten, uns seinen Blick, seine Sicht auf die Menschen zu zeigen, die unsere Nächsten sind.

Ich gebe zu, es klingt zu schön um wahr zu sein. Und ja, wir finden uns in einer Welt vor, in der eben noch nicht alles „gut“ ist. Das gilt für unser Umfeld, aber auch für unser eigenes Leben. Wir haben Probleme, uns selbst anzunehmen, und es gibt „Nächste“, bei denen es bisher nicht geklappt hat, die Beziehung in Ordnung zu bringen. Das ist so und wird wahrscheinlich auch so bleiben.

In diesem Leben wird nicht alles „gut“ werden. Wir werden Krankheiten erleben, wir erleben, dass Menschen sterben, die nicht sterben sollten, wir werden Konflikte durchleben. Wir werden erleben, dass wir nicht schaffen, was wir uns vorgenommen haben. Das gehört zum Leben in dieser Welt dazu.

Aber wir haben eine Zusage, die wirklich „gut“ ist: Jesus sagt uns zu, dass „er mit uns ist bis ans Ende aller Zeiten.“ In allen Situationen sind wir nicht allein, in all diesen Situationen, die nicht „gut“ scheinen und auch nicht „gut“ sind, ist er dennoch an unserer Seite. Das ist das eigentlich „Gute“.

Und: Er lädt uns ein, die Dinge in unserem Leben, die gerade nicht gut laufen, ihm anzuvertrauen. Mit einem einfachen Gebet, einem ehrlichen Gespräch mit Gott. Und manchmal, und vielleicht öfter als wir denken, werden wir dann erfahren, dass wirklich etwas „gut“ geworden ist.

Gottes Segen wünscht

Andreas Schlüter
Pastor



OSTERBASTELN

Der Frauentreff war vor Ostern wieder fleißig. Unter Anleitung von Marlies Heister wurde mit gebastelten Osterkörbchen der Frühling eingeläutet.

Vielen Dank Marlies!





MÄNNERTREFF: JETZT WIRD EINGELOCHT GANZ OHNE ZEITDRUCK!

Man(n) erinnert sich: Die letzte Radtour endete nicht auf dem Minigolfplatz, sondern bei Currywurst, Pommes und Hopfenkaltshale - und das völlig verdient. Die Stimmung war so gut, dass man sich schlichtweg verquatschte... und plötzlich war's zu spät fürs Einlochen. Aber echte Männer vergessen nicht - sie holen nach!

Am 25. Mai 2025 ist es so weit: Nach dem Gottesdienst (ca. 13.00 Uhr) brechen wir gemeinsam auf zum **Adventure Minigolf nach Xanten**. Diesmal ohne Rad, aber mit

garantiert bester Laune.

Gereist wird in Fahrgemeinschaften. Wer ein Auto hat oder sich als Chauffeur berufen fühlt, kann das direkt bei der Anmeldung angeben - wie immer ganz einfach bei **Kai Wessels** in der **Gemeinde-App** oder per WhatsApp unter 0176-47378151. Gebt diese Info auch an Freunde und Bekannte weiter.

Also, liebe Männer: Wer zuletzt locht, locht am besten - **jetzt anmelden!**

Kai Wessels
unterstützt von ChatGPT





ABSCHLUSS DES BIBLISCHEN UNTERRICHTES

AM 15. JUNI 2025

Zwei Jahre Biblischer Unterricht sind für acht unserer Teenager am 15. Juni vorbei. Fast jeden Dienstag hat sich die Gruppe getroffen und sich über Themen des Glaubens und der Bibel ausgetauscht. Es gab in der Zeit verschiedene Ausflüge, eine BU-Freizeit und einige Gottesdienstbesuche. In dieser Zeit ist die Truppe zu einer richtig starken Gemeinschaft zusammengewachsen. Zum ersten mal gab es neben dem Unterricht auch eine Kleingruppe, die von Celine Loos und Danilo Schlüter geleitet wurde. Die Gruppe hat sich ca. einmal im Monat am Sonntag getroffen und sich nicht nur über die Predigt im Gottesdienst ausgetauscht, sondern hatten Raum, persönlich zu werden. Ebenso können sie im zweiten Jahr des BU die Jugendveranstaltungen besuchen.

Und nun steht am 15. Juni der Abschluss ihrer gemeinsamen Zeit an. Den Abschlussgottesdienst gestalten die Teens selbst. Sie haben sich das Thema und die Lieder ausgesucht und verschiedene in-

haltliche und kreative Elemente gemeinsam vorbereitet.

Die Teens vom Biblischen Unterricht freuen sich sehr, wenn ihr an diesem Sonntag dabei seid und ihren besonderen Tag mit ihnen feiert.

Und auch wenn die Zeit des Biblischen Unterrichts dann vorbei ist, kann es für sie weitergehen. Die Pfadfinder und die Jugend mit ihren Kleingruppen und gemeinsamen Treffen freuen sich immer über neue (oder altbekannte) Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Den Abschluss des Biblischen Unterrichts feiern wir zusammen mit:

- Mirja Gutschek
- Tabea Jesche
- Luca Lang
- Luka Mitrovic
- Tom Nemitz
- Paulina Schultz
- Silvana Schulze-Ronhof
- Laura Weyers

Liebe Grüße,

Andreas Schlüter



Ich will wissen, was ich glaube

++Neuer Kurs des **Biblischen Unterrichts** startet nach den Sommerferien. ++
Jetzt ist der beste Zeitpunkt, dich einmal richtig mit der Bibel auseinanderzusetzen. Es lohnt sich: In diesem Kurs erfährst du, was es mit der Bibel, dem Glauben und mit dem Christsein auf sich hat.

Übrigens ist es „üblich“, im „BU“ einzusteigen, wenn man ins siebte Schuljahr kommt. Doch die einzige Voraussetzung ist der Wunsch, mehr von Gott zu erfahren.

Wir werden in kreativer Weise die unterschiedlichsten Themen aufgreifen. So wechseln sich Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Spiele, kurze gespielte Szenen, Clips und praktische Umsetzungen ab, um dein Leben anhand der Bibel zu reflektieren und Gott im Alltag zu entdecken.

Mach also mit bei unserem zweijährigen Glauben- Entdecken-Experiment!

Die Rahmenbedingungen:

Der BU findet in der Regel wöchentlich über zwei Jahre außerhalb der Ferien statt und dauert je 75 Minuten. Der Wochentag (Mittwoch oder Donnerstag ab 16.30 Uhr) wird gemeinsam abgestimmt. Einmal im Monat findet er jedoch sonntags statt und wird als Jugendhauskreis parallel zum Gottesdienst durchgeführt. Ebenfalls Bestandteil sind zwei kreisweite BU-Freizeiten (jeweils im Mai) und ein Gemeindepraktikum.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

® Joachim Lang, 02842/9328328, joachim.lang@feg.de

Auf Wunsch kann im Vorfeld auch gerne ein Infoabend stattfinden.



Anmeldung:

Hiermit melde ich mich zum Biblischen Unterricht nach den Sommerferien 2025 an.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Handy: _____

E-m@il: _____

Geburtstag: _____

Unterschrift des Teilnehmers

Ich bin / wir sind mit der Teilnahme unseres Kindes am Biblischen Unterricht einverstanden.

Unterschrift eines / der Erziehungsberechtigten





11. MAI AB 15:30

EINLADUNG ZUM WAFFELESSEN & SPIELENACHMITTAG

Am 11. Mai ist es wieder so weit: Wir laden ein zum gemeinsamen Waffelessen von 15.30 Uhr bis ca 17.30 Uhr in die Hoerstgener Str. 473. Nach dem Mittagsschlaf gemeinsam Kaffee trinken, Waffeln essen, quatschen und Gemeinschaft erleben. Teig, Waffeln und Kaffee werden vor Ort frisch produziert.

Wenn du Lust hast, komm einfach vorbei!

Gerne kannst du an dem Nachmittag auch Gesellschaftsspiele mitbringen, um mit anderen zu spielen.

Vormerken: Termin Waffel & Spiel im Juni - 01.06.





SINGEN, LACHEN, PLAUDERN... EIN CHOR-WOCHENENDE IN DER FEG HOERSTGEN

Gemeinsam singen, Gott loben, Menschen kennenlernen, lachen, neue Lieder einstudieren, plaudern, Pause machen, essen, trinken und weiter üben - das ist in Kurzform der Inhalt eines Chorworkshops, der nach einigen Jahren Pause am 1. März 2025 (endlich) wieder in Hoerstgen stattfand.

Eingeladen waren alle interessierten Sängerinnen und Sänger aus der Region, mit und ohne Chor-Erfahrung, mit und ohne Notenkenntnisse - allein Spaß am Gesang mussten die Workshop-Teilnehmer mitbringen.



Der Einladung für den Samstag folgten insgesamt 47 Workshopteilnehmer! Besonders erfreulich: Es meldeten sich 22 Gäste aus anderen Chören und Gemeinden aus Kamp-Lintfort und Umgebung an, 7 Gemeindemitglieder der FeG Hoerstgen waren mit dabei und 18 reguläre Chorsänger der FeG Hoerstgen

Workshopleiter war in diesem Jahr der 37-jährige Timo Böcking aus Köln. Vielen ist Timo Böcking bekannt als Komponist moderner christlicher Musik. Er ist außerdem Pianist und spielt leidenschaftlich gern Hammond-Orgel, ist aktiv in der „Chorleiterszene“ und als Dozent an der Evangelischen Pop-Akademie in Witten tätig, immer inspiriert von Gospel- und Popmusik.

Timo mit drei Worten zu beschreiben fällt leicht: Er ist dynamisch, motivierend und extrem freundlich. Die besten Voraussetzungen, um eine Gruppe vollkommen unterschiedlicher, sich teilweise fremder



Menschen und verschiedenste Stimmen in die Lage zu versetzen, Acht neue Lieder zu erlernen, zu üben und anschließend so zu performen, dass nicht nur die Sängerinnen und Sänger, sondern auch die Zuhörer Spaß daran haben. Denn das war das Ziel: Im Gottesdienst am nächsten Morgen sollten alle neuen Lieder zum Einsatz kommen.

Vielleicht klingt es für Nicht-Sänger nicht allzu besonders, wenn es heißt, dass acht Lieder erlernt wurden. Braucht man dafür wirklich einen ganzen Tag? Ehrlich gesagt... man braucht länger! Jedes der Lieder ist vierstimmig, d.h., dass Sopran, Alt, Tenor und Bass gesungen werden. Jede Stimme wird zunächst einzeln eingeübt, dann werden die Stimmen „übereinandergelegt“ und an den Details gefeilt. Jetzt heißt es vor allem: Gut aufeinander hören! Nicht nur einmal habe ich gedacht, dass mir jetzt noch ca. 4-5 Wiederholungen gut tun würden, bis die Melodie, der Takt und auch die Töne sitzen. Doch schon ging es in Windeseile weiter zum nächsten Lied. Umso erstaunter war ich am nächsten Morgen,

als ich feststellte, dass „einmal drüber schlafen“ dem Sänger:innen-Gehirn hilft, das Erlernte zu verfestigen, und ich in der Lage war, Dinge abzurufen, von denen ich insgeheim am Vortag noch dachte, dass ich ja zur Not an der ein oder anderen Stelle im Liedervortrag unauffällig pausieren könnte.



Es war ein wundervoller Tag! Mittags wurde gut gegessen und immer wieder gab es Pausen für einen Kaffee oder Tee. Die Gemeinschaft funktionierte hervorragend,



viel Smalltalk, aber auch inspirierende Gespräche fanden am Rande dieses Tages statt und rundeten den Samstag ab.

Am Sonntagmorgen motivierte Timo alle Sängerinnen und Sänger noch einmal, „sich zu trauen“, laut zu singen, auch wenn die ein oder andere Unsicherheit immer noch

spürbar war. Das beherzigten wir dann auch alle... Es wurde ein stimmungsgewaltiger Gottesdienst. Texte und Melodien aus 47 Kehlen berührten die Zuhörer. Ich bin mir sicher, jeder hat gespürt, mit wieviel Leidenschaft wir die Lieder einstudiert haben, aber auch, wie viel Spaß wir am Tag zuvor gehabt hatten. Eine Frage blieb am Ende des Chor-Wochenendes allerdings offen: Wann folgt der nächste Workshop??? Wann auch immer - ich bin dabei!

Tine Strobel





EINLADUNG ZUR TAUFE

„HIER IST WASSER, WAS HINDERT'S, DASS ICH MICH
TAUFEN LASSE?“

So fragt der Kämmerer, von dem in Apg. 8 berichtet wird, direkt nachdem er zum Glauben an Jesus Christus gekommen ist.

Hier ist auch Wasser genug - es gibt Flüsse, es gibt Seen -, und hier ist auch Glaube. Darum werden wir als Gemeinde am 22. Juni alle diejenigen taufen, für die das jetzt dran ist.

In der Bibel ist es ganz klar, dass die Taufe selbstverständlich zum Beginn des Glaubensweges dazu gehört. So wie es keine Taufe ohne Glauben geben sollte, so gehört auch zum Glauben untrennbar die Taufe. In Galater 3 macht Paulus sehr deutlich den Zusammenhang deutlich: „Ihr alle seid also Söhne und Töchter Gottes, weil ihr an Jesus Christus glaubt und mit ihm verbunden seid. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, habt ein neues Gewand ange-

zogen: Christus selbst.“ (V 26+27, NGÜ)

Darum sind zu unserer Taufe neben denen, die neu in den Glauben hineingewachsen sind, ganz bewusst auch diejenigen eingeladen, die schon lange Christen sind, ohne getauft zu sein. Das ist dann zwar nicht mehr der ursprünglich vorgesehene, enge zeitliche Zusammenhang zwischen Christwerden und Taufe. Aber trotzdem würde nachvollzogen werden, was vielleicht schon vor langer Zeit geschehen ist: dass der alte Mensch mit Christus in der Taufe stirbt und der neue Mensch mit ihm aufersteht, wie Paulus es in Römer 6 beschreibt.

Wer also jetzt spürt oder denkt, dass die Taufe ein wichtiger Glaubensschritt für ihn oder sie wäre, spreche bitte Andreas Schlüter an. Wir freuen uns schon sehr darauf!



Der Gottesdienst wird - bei hoffentlich gutem Wetter! - in Sevelen am Baggersee um 11.00 Uhr stattfinden.

Angebot eines Abends über das Thema Taufe:

- Was ist die Taufe? Warum lassen sich Menschen taufen? Was bedeutet es, dass Jesus die Christen auffordert, zu taufen?

Über diese Fragen wollen wir im Vorfeld der Taufe mit allen Interessierten ins Gespräch kommen und

uns auch Zeit nehmen, uns mit euren Fragen und Gedanken zu dem Thema zu beschäftigen.

Der Kurs findet am **Donnerstag, dem 22. Mai um 19.30 Uhr** im Haus der Gemeinde, Hoerstgener Straße 473, statt und wird von Pastor Andreas Schlüter geleitet.

Wer Interesse an der Taufe und/oder dem Kurs hat, melde sich bitte bei Andreas Schlüter.

andreas.schlueter@feg.de



JUGEND - RÜCKBLICK

„CASINOABEND, GOTTESDIENSTPLANUNG UND MISTER X“

Im Februar haben sich ca. 20 Jugendliche „in feinem Zwirn“ zu einem Casino-Abend getroffen. Dabei konnten sie erleben, wie schnell man durch Poker, Blackjack und Pferderennen sein Geld verspielen kann - zumindest deutlich besser, als dass man etwas gewinnen kann. „Am Ende gewinnt immer die Bank“ war eine Erfahrung, die auch in diesem Abend gemacht werden konnte.

Im März haben wir dann zum einen den Gottesdienstsaal für den Freiraum-Gottesdienst umgeräumt und gemeinsam einen Jugendgottesdienst geplant. Das Thema wird sich um die Frage drehen, wie man

den Willen Gottes für sein eigenes Leben erkennen kann.

Im April waren dann alle zu einem „Geländespiel in großem

Stil“ eingeladen. Die Teens und Jugendlichen haben in drei Gruppen versucht, zwei „Mister X“ zu finden. Dabei mussten sich die „Gesuchten“ alle zehn Minuten per WhatsApp „zeigen“. Bei zwei von drei Versuchen wurden die „Ausreißer“ gefangen. Das Besondere und auch besonders Schöne war der Ort, an dem das Spiel durchgeführt wurde. Es war der Landschaftspark Nord in Duisburg, der sich bei untergehender Sonne an einem wolkenlosen Frühlingstag von seiner besten Seite gezeigt hat.



Andreas Schlüter
Pastor

JUGEND - AUSBLICK

„Ein LKW wird bunt!“

In den letzten Monaten hat sich der LKW der Jugend immer mehr zum echten Treffpunkt von Jugendlichen entwickelt. Sie treffen sich dort zum Dart-Spielen, zu Jugendhauskreisen, Kickern und einfach gemeinsamen Abhängen.

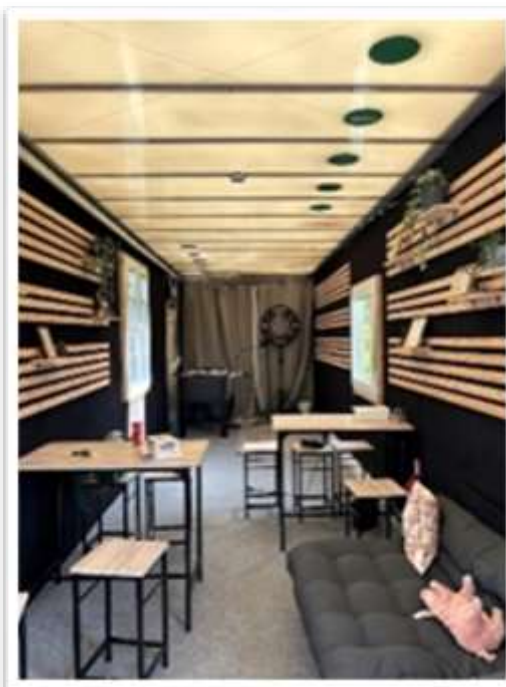
Die Innenausstattung ist fertig. Jetzt soll der LKW von außen gestaltet werden. Am 10. Mai werden die Jugendlichen zunächst verschiedene Entwürfe erarbeiten, die dann ab Juni in einem Graffiti-Workshop umgesetzt werden.

Termine:

- 10.5. Gestaltung LKW
- 31.5. Jugendgottesdienst
- 21.6. Graffiti - LKW

Neben den Jugendtreffen gibt es Jugendhauskreise. Bei Interesse meldet euch bitte bei Andreas Schlüter : (0172-3616818)

Andreas Schlüter
Pastor





„SCHLAPPENÄHE“ ZUM LTV...

...das ist beim Angebot „Hockergymnastik plus“ im Stadtteil Hoerstgen gegeben. Eingeladen sind alle Dorfbewohner aus Hoerstgen. Das Angebot kann mit freundlicher Unterstützung der Stadt Kamp-Lintfort im Projekt „gesund pflegen“ kostenfrei durchgeführt werden.

Gut kombinieren lässt es sich mit einem vorherigen Besuch im Hoerstgener Dorfcafé ab 15:00 Uhr. Zum Wochenende hin eine wohltuende Auszeit vom Alltag, besonders für ältere Menschen. Das

Sportangebot ist kostenlos. Weitere Informationen kann man bei Ulrike Plitt (02842-94604) oder den Übungsleiterinnen Cornelia Ingelath und Regina Bubner-Engel erhalten

Und hier die nächsten Veranstaltungstermine zum Vormerken:

- 02. Mai
- 16. Mai
- 30. Mai
- 13. Juni
- 27. Juni
- 11. Juli

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsarbeit





Locker vom Hocker

Seit 98 Jahren aktiv dabei!
Lintforter Turnverein 1927

Termine:
02.05., 16.05., 30.05., 13.06., 27.06., 11.07.
16.00 - 17.00 Uhr - Info: 02842-94604

*Gymnastik 60+ im Anschluss an das Dorfcafé im Haus der
Freien evangelischen Gemeinde Hoerstgen*



SONNTAG 10:00 UHR

MAI 2025

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
04.	Abendmahl	G. Beuscher	W. Buyken	D. Pau
11.	Freiraum-gottesdienst	Freiraum-Team	Freiraum-Team	Freiraum-Team
18.		A. Schlüter	S. Buyken	Th. Scharfschwerdt
25.		M. Strub	G. Spickermann	A. Rams
29.	Himmelfahrt 11.00 Uhr Open Air	A. Schlüter	L. Nemitz	N.N.

G. Beuscher

Pastorin i. R.

EINLADUNG

Jeden Sonntag 9.50 Uhr Gebet für den Gottesdienst



Herzliche Einladung zum Gemeindecfé im Anschluss an den Gottesdienst!





SONNTAG 10:00 UHR

JUNI 2022

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
01.	Abendmahl	J. Lang	J. Lang	A. Rams
08.	Pfingsten	A. Schlüter	C. Böckler	D. Pau
15.	BU-Abschluss-gottesdienst	A. Schlüter	BU-Team	BU-Team
22.	Taufgottesdienst 11.00 Uhr	A. Schlüter J. Lang	A. Böckler	Band
29.		A. Schlüter	A. Schlüter	D. Pau mit Gospelchor

INFO

GOTTESDIENST VOR ORT UND PER LIVESTREAM:

Unsere Gottesdienste werden online live auf dem YouTube Kanal der FeG Hoerstgen übertragen.

KINDERGOTTESDIENST:

Während des Gottesdienstes findet für Kinder von 4 -12 Jahren ein Kindergottesdienst im Haus der

Gemeinde statt (außer in den Ferien).

BABYS UND KLEINKINDER

Wir haben einen Eltern-Kind-Raum, der durch eine Fensterscheibe mit dem Gottesdienstraum verbunden ist. Eltern können den Gottesdienst verfolgen, während die Kinder spielen.

Die FeG Hoerstgen findet Ihr auch bei:



Facebook – Instagram – YouTube – whatsapp



HAUSBIBELKREISE

(TREFFPUNKT JE NACH ABKÜNDIGUNG BZW. VEREINBARUNG)

Dienstag:	19:00 Uhr	Kontakt: <i>Wilhelm Buyken</i>	(02842/41116)
	19:30 Uhr (14-tägig)	Kontakt: <i>Andreas Gutschek</i>	(01752281148)
Mittwoch:	19:00 Uhr (14-tägig)	Kontakt: <i>Annemie Armbruster</i>	(02837/2278)
	19:30 Uhr (14-tägig)	Kontakt: <i>Christel Böckler</i>	(02842/9030661)
	20:00 Uhr	Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(01723616818)

ANSPRECHPARTNER/-IN

Besuchsdienst	Christel Haackmann (02842/41639)
Büchertisch	Claudia Sailer (02832/9764913)
Fahrdienst	Andreas Böckler (02842/9030661) fahrdienst@hoerstgen.feg.de
Verwaltung Gemeindezentrum	Christel Böckler (02842/9030661)
Verwaltung Haus der Gemeinde	Uwe Armbruster (02837/2278)
Verwaltung Gemeindecafé	Annemie Armbruster (02837/2278)



UNSERE VERANSTALTUNGEN

So. 10.00 Uhr	Kindergottesdienst Kontakt: <i>Anne Höschen</i>	(01520/3493648)
Mo. 19.30 Uhr	Gemeindechor (14-tägig) Kontakt: <i>Christel Böckler</i>	(02842/9030661)
Di. 16:30 Uhr	Biblischer Unterricht Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(02842/ 9328157)
Di. 18.00 Uhr	Gebetskreis Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(0172 3616818)
Mi. 15.00 Uhr	Frauentreff (14-tägig) Kontakt: <i>Claudia Sailer</i>	(02832/9764913)
Do. 09.30 Uhr	Wichteltreff Kontakt: <i>Conga Wessels</i>	(02842/904613)
Fr. 16.00 Uhr 1x monatlich	Locker vom Hocker Interessenten melden sich bitte bei: <i>Ulli Plitt</i>	(02842/94604)
Fr. 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Pfadfinder Kontakt: <i>Joachim Lang</i>	(02842/ 9328328)
	Jugend Kontakt: <i>Andreas Schlüter</i>	(02842/ 9328157)



BESONDERE TERMINE

MAI 2025

01. - 04.	BU - Freizeit des Niederrheinischen Kreises
11.	10.00 Uhr Freiraumgottesdienst
22.	19.30 Uhr Kurs zu Fragen zur Taufe, siehe Info
24.	AM - Freundestag 2025
25.	Männertreff, nach dem Gottesdienst, siehe Info
29.	11.00 Uhr Himmelfahrt (Gottesdienst in der Schanz)

JUNI 2025

01.	15.30 Uhr Waffel und Spiel
08.	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst
09.	ACK gemeinsamer Gottesdienst auf Kloster Kamp, siehe Info
15.	10.00 Uhr Abschluss-Gottesdienst des Biblischen Unterrichts, siehe Info
22.	11.00 Uhr Taufe am Baggersee, Sevelen, siehe Info
27.	Versprechensfeier der Pfadfinder auf dem Grundstück



Frauentreff

✓ Mittwoch (14-tägig) um 15.00 Uhr

MAI

14. Thema: Filmnachmittag

28.



Ausflug Kaffeerösterei

JUNI

11. Einladung zu Christiane Rey



25.



Spiele-Nachmittag,
Leitung: *Annemie Armbruster*



Himmelfahrt - unsere Gemeinde wird 164 Jahre alt Herzlichen Glückwunsch!

Zum diesjährigen Himmelfahrts-
tag, dem 29.5.25, laden wir,
wie in den vergangenen Jahren, zu
einem Open - Air- Familiengottes-
dienst in die „Schanz“ ein. Da un-
sere Gemeinde an dem Tag Ge-
burtstag hat, wollen wir anschlie-
ßend an den Gottesdienst gemein-
sam picknicken und den Geburts-
tag feiern. Hier einige wichtige In-
formationen dazu:

- **Wann:** 29.05.25 - 11.00 Uhr!
- **Wo:** In der Schanz bei Familie Anhuf, Molkereistraße 110, (wer nicht so gut zu Fuß ist, kann sogar mit dem Auto bis dahin fahren)
- **Sitzgelegenheit:** Es stehen Bierzeltbänke bereit, andere Sitzmöglichkeiten müssen selber mitgebracht werden
- **Picknick:** Anschließend wollen wir gemeinsam picknicken, jeder kann gerne etwas dazu beitragen. Getränke, Teller, Becher und Besteck sind von je-

dem selber mitzubringen

Bei Regen finden der Gottesdienst und das „Picknick“ rund um das Gemeindezentrum statt.

Wir freuen uns auf eine gute Gemeinschaft und gutes Wetter.

Christel Böckler



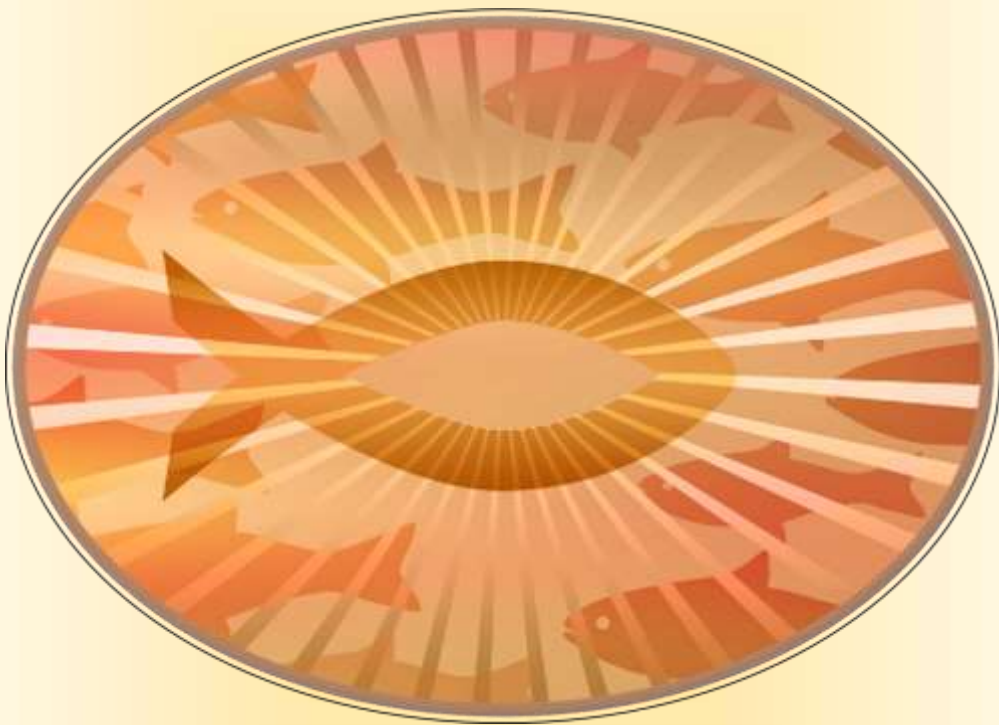
164  **Jahre**
FeG Hoerstgen



Einladung zum Pfingst-Gottesdienst

am 08. Juni 2015

um 10.00 Uhr



Du Heiliger Geist, bereite ein Pfingstfest nah und fern;
mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund,
dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.

*aus: O komm, du Geist der Wahrheit
von Philipp Spitta*



Pfadfinder in Hoerstgen

Was es bei uns gibt?

Zeltlager, Pfadfindertechnik (Knoten, Schnitzen, Lernen mit dem Kompass umzugehen, Erste Hilfe, etc.), Lagerfeuer, Musik, Geschichten aus der Bibel, Werken, ganz viel frische Luft, Hajks und vieles mehr ...



Die Hoerstgener Eisvögel treffen sich in folgenden Altersgruppen:

frühe Zeit: **7 bis 13 Jahre** freitags, 17.00 - 18.30 Uhr

späte Zeit: **ab 13 Jahre** freitags, 19.00 - 21.00 Uhr

(außer in den Schulferien)

*Interesse? Dann sprich uns gerne an: Joachim Lang - 02842/9328328 oder joachim.lang@feg.de
Bis dahin ☺ Gut Pfad!*



Späte Zeit



RÜCKBLICK

So habe ich einen Gottesdienst noch nie erlebt:

Kaffeetasse oder Saftglas in der Hand, Spiel- und Krabbelecke neben der Bühne, herumlaufende Kinder und Familien. Das war der Start für den ersten Freiraum Gottesdienst in Hoerstgen. Über 130 Personen waren dabei und durften den „Freiraum“ genießen und einfach da sein. Was für regelmäßige Besucher eher ungewohnt war, gehör-

te zum Konzept: Freiräume schaffen und trotz Gottesdienstbesuch eine gemeinsame Familienzeit haben.

Extra für das neue Konzept hatte sich eine Band gegründet und einige Lieder eingeübt, die nun zusammen gesungen werden konnten. Mit Schlagzeug, Klavier und Gitarre wurden die Besucher schnell mit hineingenommen und sangen mit. Nach einem kurzweiligen Impuls gab es verschiedene Angebote für alle: Kreatives, Bewegung und Geschichtenerzählen schwerpunktmäßig für Kinder und ein Bibelgespräch für Interessierte im Haus der Gemeinde. Daneben gab es genügend Freiraum für Begegnung.

„Da müssen wir unbedingt noch mal hin“, sagte nicht nur Max (10, Name geändert) als sich alle nach einem gemeinsamen Mittagessen sich ab 13.00 Uhr auf den Weg nach Hause machten.

Andreas Schlüter
Pastor





„WEIßT DU WER ER IST?“

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ZWEITEN FREIRAUM - GOTTESDIENST AM 11. MAI UM 10.00 UHR IN DER FEG HOERSTGEN!

Da das Format noch neu ist, kommt hier noch einmal die Beschreibung:

Was ist ein „Freiraum - Gottesdienst“?

Ein „Freiraum“ ist „die Freiheit, die eine Person oder eine Gruppe zur Entwicklung, Definition und Entfaltung ihrer Identität und Kreativität benötigt (Google)

Diesen Freiraum möchten wir Jung und Alt zur Verfügung stellen, um miteinander den Glauben an Jesus Christus zu entdecken, über Fragen des Lebens nachzudenken und ein Stück Leben zu teilen.

Dabei wird es im Gottesdienst zum einen individuelle auf die unterschiedlichen Bedürfnisse angepasste Angebote geben, zum anderen haben besonders Kinder ge-

meinsam mit ihren Eltern oder Großeltern die Möglichkeit, den Gottesdienst zu erleben und Zeit miteinander zu verbringen.

Das Kernstück dieses Gottesdienstes ist die „Gruppenzeit“, in der es für Kinder jeden Alters drei bis vier Angebote gibt (Kreatives, Geschichte, Bewegung), die jeweils dreimal hintereinander angeboten werden.



Besucher, die die Zeit nutzen möchten, um mehr über den Glauben zu erfahren, haben bei dem Angebot „Tiefgang“ die

Möglichkeit, über Fragen des Lebens und die Bibel mehr zu hören und ins Gespräch zu kommen.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir alle, die Zeit und Lust haben, zu einem einfachen gemeinsamen Mittagessen ein.



Der zweite „Freiraum-Gottesdienst“ findet zu dem Thema „Weißt du, wer ER ist?“ am 11. Mai um 10.00 Uhr in der FeG Hoerstgen statt. Freiraum - Gottesdienste sind eine gute Möglichkeit, Freunde und Be-

kannte einzuladen und mit ihnen gemeinsam den Sonntag zu verbringen.

Andreas Schlüter





GEMEINDEFREIZEIT 2025

*EIN WOCHENENDE FÜR ALLE GENERATIONEN IN DER
JUGENDBILDUNGSSTÄTTE ST. ALTFRID / ESSEN*



Egal, ob du einfach mal durchatmen, neue Leute kennenlernen oder inspirierende Impulse von einem tollen Referenten hören möchtest - die Gemeindefreizeit ist genau das Richtige für dich!

Für jeden ist etwas dabei: Geistliche Impulse, Action & Spaß, aber auch Zeit für Ruhe und wertvolle Begegnungen. Ob Jung oder Alt, Single oder Familie, Neuling, Freund oder langjähriges Mitglied der Gemeinde - wir freuen uns auf dich! Parallel zum Erwachsenen-

programm soll es auch ein tolles Angebot für die Kinder geben.

DAS HAUS

Bereits zum zweiten Mal sind wir in der Jugendbildungsstätte in Essen zu Gast, dieses Mal vom 12. bis zum 14. September. Die Jugendbildungsstätte ist ca. 50 km von Horstgen entfernt und steht uns in großen Teilen alleine zur Verfügung. Das Jugendhaus St. Altfried ist mit einem großzügigen Außengelände mit zahlreichen Spiel- und Freizeitmöglichkeiten ausgestattet. Das große Grundstück, das von



Wald umgeben ist, bietet beides zugleich: Platz zum Spielen und ruhige Ecken.

Alle Zimmer sind mit WC und Dusche ausgestattet.

Alle Speisen werden möglichst frisch zubereitet. Selbst bei einem kurzen Aufenthalt im Haus soll durch eine regionale und saisonale Küche ein Bewusstsein für gesunde Ernährung gefördert werden. Egal, ob glutenfrei oder vegetarisch, hier wird jeder satt.

THEMA / REFERENT / KINDERPROGRAMM

Die Gemeindefreizeit steht unter dem Thema „Das Eckige muss ins Runde - Unterschiede feiern“. Wir wollen Gottes Möglichkeiten entdecken und gemeinsam unterwegs sein. Dabei begleitet uns Florian Wintersohl. Er ist Pastor der FeG Eschweiler, fröhlich verheiratet, hingebungsvoller Vater von zwei wundervollen Kindern. Zu sich selber sagt er: „Ich bin konfliktbereit und versöhnungsoffen, vielseitig interessiert und handwerklich geschickt. Gerne gehe ich mit euch dieses wichtige Thema konstruktiv

und praktisch an. Gemeinsam werden wir an der Bibel, unserer Erfahrung und einer gelingenden Zukunft arbeiten. Ich freue mich, wenn du dabei bist!“

Parallel bieten wir ein Kinderprogramm mit Robin Lücke an. Robin macht gerade seine Ausbildung an der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik, spielt Gitarre und hat schon einige Kinderfreizeiten begleitet. Unterstützt wird er von Joachim Lang - den müssen wir hier ja nicht vorstellen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Der Anmeldeschluss für die Gemeindefreizeit wird Ende Mai sein.

Preise:

Erwachsene ab 27 Jahre

⇒ € 130,--

Kinder/Jugendliche/ junge Erwachsene

⇒ € 75,--

Familien = 2 Erw.+ 2 Kinder ab dem 3. Kind

⇒ € 25,--



Anmeldung:

Hiermit melde ich mich / melden wir uns verbindlich zur Gemeindefreizeit vom 12.- 14.09.2025 in St. Alfrid / Essen an!

(bei Stornierungen nach dem 01.06.2025 werden 50 % des Gesamtpreises fällig).

Eine Anzahlung ist nicht erforderlich. Wenn klar ist, dass die Gemeindefreizeit stattfinden kann (Mindestteilnehmerzahl 40 Personen), werden wir euch bitten, kurz vor der Freizeit den Gesamtbetrag zu überweisen. Hierzu werden wir den angemeldeten Teilnehmern die Kontodaten in einer separaten Mail Anfang September zur Verfügung stellen.

Name(n):

Ich / Wir benötige(n) ein er- Zimmer.

Die Kinder würden, wenn möglich, auch im Mädels- oder Jungszimmer übernachten.

Sonstige Infos, z.B. Lebensmittel-Unverträglichkeiten:

Bitte ankreuzen:

Anreise erfolgt mit Pkw, ich habe / wir haben noch Plätze frei.

Ich brauche eine Mitfahrgelegenheit.

Ich kann bei der Planung und Vorbereitung helfen und arbeite im Freizeitteam mit (ca. 2-3 Vorbereitungstreffen). Name:

Datum, Unterschrift

Rückgabe der Anmeldung bis 30.05.2025

Diesen Abschnitt bitte bei einem (!) Andreas abgegeben - welcher ist egal 😊



Hallo ihr Lieben,

in den vergangenen Monaten waren wir auf der einen Seite mit familiären Verlusten und gesundheitlichen Herausforderungen im Team konfrontiert. In dieser Zeit, die von Schmerz, Trauer und Herausforderungen geprägt war, haben wir zugleich immer wieder erleben dürfen, wie Jesus uns zur Seite steht. Wir fühlen uns „an die Hand genommen“ und sind dankbar, dass sich die Situation allmählich verbessert. Wir möchten uns herzlich bei all jenen bedanken, die regelmäßig für unser Team, unsere Familien und unsere Arbeit beten. 🙏

Im beruflichen Bereich haben sich auf der anderen Seite erfreulicherweise viele positive Entwicklungen ergeben, von denen wir heute einige erwähnen möchten:

INTEGRITÄT ZAHLT SICH AUS: DER WEG DER „SISTERS FOR HOPE“ ZUR OFFIZIELLEN ANERKENNUNG

Viele von euch wissen, dass wir sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld die bewusste Entscheidung getroffen haben, keine Bestechungsgelder zu zahlen. In einem Land wie Kenia birgt diese Entscheidung ihre Herausforderungen: z.B. musste Stephan mehrere Jahre auf sein Arbeitsvisum warten und die Registrierung unserer NGO¹ „Sisters for Hope“ zog sich über mehrere Jahre hin, obwohl sie normalerweise nur wenige Wochen bis Monate dauern sollte.

Trotz der Verzögerungen zahlt es sich aus, den ehrlichen Weg zu gehen. Schließlich erreichten wir unser Ziel, auch wenn es länger dauerte. An Heiligabend 2024 erhielten wir endlich das ersehnte Zertifikat, und Sisters for Hope (SfH) ist nun offiziell eine anerkannte NGO. Es ist sehr besonders für uns, dass wir nach so langer Wartezeit ausgerechnet an Jesus Geburtstag mit unserem Zertifikat beschenkt wurden.

Obwohl wir bereits vor der offiziellen Gründung unserer NGO umfassend tätig waren und es auch legal sein durften, eröffnen sich nun neue Wege und Möglichkeiten, die uns bisher nicht zur Verfügung standen. In naher Zukunft werden wir ein neues Projekt starten, das wir euch noch vorstellen werden. Ihr habt allen Grund, gespannt zu sein!



Unser 1. SfH Leitungstreffen



Wir feiern, SfH ist endlich offiziell eine NGO

¹ Unter **Non-Governmental Organisations (NGOs)** versteht man Organisationen, die unabhängig von staatlicher Kontrolle operieren, keine Gewinnziele verfolgen und sich für soziale Themen und/oder Umweltfragen engagieren.



EIN BESONDERER TAG FÜR BESONDERE FRAUEN: INTERNATIONALER FRAUENTAG BEI DEN SISTERS FOR HOPE

Am 08. März war der Internationale Frauentag. Wie in den Vorjahren war es uns auch dieses Jahr ein besonderes Anliegen, den Frauen aus dem Milieu der Armutprostitution, die wir begleiten, an diesem besonderen Tag eine Freude zu bereiten. Diese Frauen fühlen sich oft beschmutzt, wertlos und abgelehnt, sowohl durch ihre Arbeit als auch durch die Ablehnung und Verurteilung durch die Gesellschaft. Als Sisters for Hope liegt es uns am Herzen, ihnen zu zeigen, dass sie wertvoll sind, eine gottgegebene Würde besitzen und bedingungslos von Gott geliebt werden. Deshalb erhielt jede von ihnen in diesem Jahr Schokolade und Kekse – ein Luxus, den sie sich im Alltag normalerweise nicht leisten können, und daher etwas ganz Besonderes für sie.

Am selben Tag erhielten wir das letzte Dokument, das wir benötigten, um ein kenianisches Bankkonto für die Sisters for Hope zu eröffnen. Diese Möglichkeit ergibt sich erst jetzt, nachdem wir unser offizielles NGO-Zertifikat erhalten haben. Wir konnten nun alle erforderlichen Dokumente einreichen und hoffen auf eine baldige Bestätigung. Mit diesem Konto können wir nicht nur Spenden aus Europa empfangen, sondern auch lokale Spenden sammeln und somit unsere finanzielle Basis erweitern.



Eine Auswahl der entstandenen Fotos vom International Women's Day

BIKE & BAMBOO: EIN PILOTPROJEKT FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT UND SOZIALE VERÄNDERUNG IN KENIA

Im November 2024 starteten wir das innovative B4T² Pilotprojekt „Bike & Bamboo“ in Nairobi. In einer ersten Phase war es das Ziel, Fahrradteile von Frauen in Not zu hochwertigen Mountainbikes zusammen bauen zu lassen, anstatt sie vollständig aus Ostasien zu importieren. Dieses Konzept ist in Kenia bisher einzigartig und zielt darauf ab, durch die Schaffung von Arbeitsplätzen Armut zu bekämpfen.

Während eines Zeitraums von knapp zwei Monaten arbeiteten vier ehemalige armutsprostituierte Frauen unter Anleitung eines Zweiradmechanikers an der Montage der Fahrräder. Die Frauen wussten, dass ihre Anstellung als Kurzzeitjob begann, aber bei erfolgreicher Pilotprojekt-Phase in eine langfristige Anstellung münden könnte.

² Business for Transformation



Liebe Grüße aus Nairobi, eure *Svenja & Sven und Sandra &*

Stephan mit Elias und Junia

DEINE SPENDE FÜR FRAUEN IN NOT

In Kenia sind viele Menschen von Arbeitslosigkeit und existenzieller Armut betroffen. Insbesondere Frauen in den Slums sind häufig gezwungen, ihre Körper zu verkaufen, um ihre Miete, sowie Lebensmittel und ggf. Medikamente kaufen zu können. Der Alltag dieser Frauen ist geprägt von Armut, Krankheiten, dem Stigma ihrer Arbeit als Sexarbeiterinnen, gesellschaftlicher Verurteilung und Ausgrenzung sowie einer unzureichenden Gesundheitsversorgung in den Slums. Unsere Initiative „Sisters for Hope“ setzt sich dafür ein, diesen Frauen Liebe, Wertschätzung und Unterstützung zu bieten. Mit Hilfe unserer zweiten Initiative „Business for Transformation“ ist es uns darüber hinaus möglich, diese Frauen auszubilden und ihnen alternative, würdevolle Arbeitsplätze anzubieten. Auf diese Weise können wir den Frauen langfristige Perspektiven ermöglichen.

Wie du unterstützen kannst:

Gebet: Wir bitten um Gebete für Weisheit, Führung und Gesundheit für unser Team sowie unsere Angehörigen. Diese Unterstützung hilft uns, die Herausforderungen zu meistern und die Frauen, die wir begleiten, bestmöglich zu unterstützen. Bitte betet auch für die Frauen und ihre Familien, die mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert sind.

Finanzen: Unsere Arbeit wird durch Spenden finanziert, die an die Allianz-Mission überwiesen werden. Diese Spenden helfen uns direkte Hilfe zu leisten, wie z.B. berufliche Ausbildungen zu ermöglichen.

Know-how: Wir laden Unternehmer ein, ihr wertvolles Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen, um einen entscheidenden Unterschied im Leben von Menschen in Not zu machen. Gemeinsam können wir einen bedeutenden Unterschied machen. Jede Spende zählt!

Wenn du es auf dem Herzen hast, uns einmalig oder regelmäßig zu spenden, kannst du dies über das folgende Spendenkonto der Allianz-Mission e.V. tun:

Hier könnt ihr euch an unserer Arbeit in Kenia beteiligen:

Spar- und Kreditbank Witten

IBAN: DE 86 4526 0475 0009 1109 00

BIC: GENODEM1BFG

Verwendungszweck: Familien Mattner + Greisert



Unter Frauen in Not in Kenia zu arbeiten, stellt uns immer wieder vor besondere Herausforderungen und lässt uns zugleich teilhaben an zahlreichen Wundern und bewegenden Erlebnissen. Wir sind sehr dankbar für deine Anteilnahme und Gebete. ❤️

An dieser Stelle wollen wir Danke sagen für diejenigen von euch, die uns unterstützen. Einige von euch tun dies bereits seit Jahren. Ohne euch wäre unsere Arbeit so nicht möglich. Vielen Dank! Ihr seid ein großer Segen für uns und die Frauen mit ihren Kindern vor Ort in Nairobi! ❤️



ACK - GEMEINSAMER GOTTESDIENST ALLER CHRISTEN IN KAMP-LINTFORT

Am Pfingstmontag, 09. Juni, lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) zu einem ökumenischen Gottesdienst in den Schirrhof ein. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und endet wie in jedem Jahr mit einem Finger-Food-Mitbring-Buffer. Wer dazu etwas mitbringen möchte, kann seine Sachen einfach auf die bereitstehenden Tische stellen.

Der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag bietet eine sehr schöne Möglichkeit, Christen aus anderen Kirchen und Gemeinden kennenzulernen und in der Stadt als christliche Gemeinden gemeinsam Gesicht zu zeigen. Die Kirchen und Gemeinden sind ein wichtiger Bestandteil der Stadtgemeinschaft und wollen das an diesem Tag auch sichtbar machen. Die ACK steht dafür, dass wir in aller Unterschiedlichkeit gemeinsam unterwegs sind.

„Anders?!“ ist Motto und Leitthema der Veranstaltung. In der Bibel wird von unterschiedlichen Menschen berichtet, denen Jesus begegnet ist. Nicht nur diese Begegnungen waren „anders“ als sich das die meisten vorgestellt haben, sondern die Begegnung hat auch dazu geführt, dass das Leben der Menschen ab dem Zeitpunkt „anders“ verlaufen ist. Der Gottesdienst möchte anhand dieser Geschichten einladen, darüber nachzudenken, ob eine Begegnung mit Jesus heute auch „anders“ sein kann und auch heute noch das Leben nach einer solchen Begegnung „anders“ verläuft.

Bis jetzt ist der ökumenische Pfingstmontag als Open-Air-Veranstaltung geplant, zu der alle Interessierten herzlich willkommen sind.

Andreas Schlüter
Pastor



ANDERS?!

ÖKUMENISCHER PFINGSTGOTTESDIENST

BRINGEN SIE GERN FÜR EIN
GEMEINSAMES ESSEN
NACH DEM GOTTESDIENST
FINGERFOOD MIT,
ALSO ESSEN, DASS MAN
OHNE BESTECK UND
GESCHIRR VERZEHREN KANN
UND DAS KEINE DURCHGEHENDE
KÜHLUNG BRAUCHT. VIELEN DANK!

9. JUNI 2025 | 10 UHR
SCHIRRHOF
FRIEDRICH-HEINRICH-ALLEE 79



St. Josef
Kath. Pfarrgemeinde
Köln - Alt St.



FRIEDENS
KIRCH
WE



FeG  Hoerstgen

Lerne zu sehen, wie Gott dich sieht und nicht, wie du dich erfährst.

Otto Etzold

KONTAKTE / IMPRESSUM

Pastoren:

Joachim Lang joachim.lang@feg.de 02842/9328328

Andreas Schlüter andreas.schlueter@feg.de 02842/9328157

Gemeindeleitung: aelteste@hoerstgen.feg.de

Andreas Böckler andreas.boeckler@hoerstgen.feg.de 02842/9030661

Udo Fabri udo.fabri@hoerstgen.feg.de 0173/9920067

Andreas Gutschek andreas.gutschek@hoerstgen.feg.de 0175/2281148

Matthias Sumann matthias.sumann@hoerstgen.feg.de 02843/1699339

Redaktionsteam:

Andreas Böckler (verantw.), Anne Weidner, Christiane Rey, Detlef Jesche, Gisela Spickermann

Homepage der Gemeinde:

www.hoerstgen.feg.de

Gemeindep konto:

Volks- und Raiffeisenbank Niederrhein

IBAN: DE 88 3546 1106 1600 296 023

BIC: GENODED1NRH

Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen, Molkereistr. 18, 47475 Kamp-Lintfort

Druck:

Bildnachweis:

Eigendruck

GemeindebriefDruckerei.de, pixabay.com, Privat / FeG Hoerstgen

Redaktionsschluss für Ausgabe *Juli / August*: 08.06.2025